

PROTOKOLL

der **6. Sitzung** der Wahlperiode 2013/18 der **Gemeindevertretung**

Dannewerk am **Montag**, dem **17. Februar 2014** um 20.00 Uhr,

in Dannewerk, Gemeindezentrum

Anwesend sind:	Bürgermeisterin	Anke Gosch
	2. stellv. Bürgermeister	Jörg Gustafson
	Gemeindevertreter	Björn Losch
	Gemeindevertreter	Klaus Gosch
	Gemeindevertreter	Gerhard Schulz
	Gemeindevertreter	Ingo Schnell
	Gemeindevertreter	Rolf Hübner
	Gemeindevertreter	Claus-Peter Will
	Gemeindevertreter	Ingo Masuhr
	Gemeindevertreter	Jens Erichsen
	Gemeindevertreter	Martin Knoll
Entschuldigt fehlen:	1. stellv. Bürgermeister	Carsten Hagge
	Gemeindevertreter	Thomas Schäberle
Als Gäste sind anwesend:	Gemeindewehrführer	Gunnar Brast
	stellv. Gemeindewehrführer	Tim Holst
		Heiko Mees
	von der Presse	Christina Weiß
Protokollführerin:	Amtsangestellte	Inge Mahrt

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte, Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Einwohnerfragestunde
 - a) Information der Bürgermeisterin über die Tagesordnung
 - b) Fragen zu Beratungsgegenständen
 - c) Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sowie Vorschläge oder Anregungen
4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
5. Eingaben und Anfragen

6. Änderungsanträge zur Tagesordnung
7. Bericht der Bürgermeisterin
8. Berichte aus Ausschusssitzungen
9. Stellungnahme zur beabsichtigten Erhöhung der Kreisumlage
10. Fällung einer Fichte an der Einmündung Lüttredder in die Hauptstraße
11. Sanierungsmaßnahmen am Gemeindezentrum – Vergaben
12. Antrag der Feuerwehr zum Erwerb eines Kompressors und von Handleuchten
13. Straßensanierungsmaßnahmen in den Bereichen „Katenweg“ und „Bi de Wall“
14. Bezuschussung für die Vorhaltung eines Defibrillators
15. Haushaltssatzung 2014
16. Bestätigung der Wahl des Gemeindeführers und seines Stellvertreters
17. Verabschiedung des bisherigen Gemeindeführers
18. Verschiedenes

Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil:

19. Mietangelegenheit

Zu TOP 1:

Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Anke Gosch eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und Frau Christina Weiß von der Presse. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Widersprüche werden nicht erhoben.

Zu TOP 2:

Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte, Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, über den in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkt zu beschließen.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 13.01.2014 unter Ausschluss der Öffentlichkeit das gemeindliche Einvernehmen zum Anbau eines Jungviehstalles erteilt wurde.

Zu TOP 3:

Einwohnerfragestunde

- a) Auf Informationen der Bürgermeisterin über die Tagesordnung wird verzichtet, da diese im Sitzungsraum ausliegt.
- b) Es wird eine Frage zur Einführung des Ratsinformationssystems des Amtes gestellt. Die Bürgermeisterin gibt hierzu Informationen.

Weiter wird die Kiefer (in der Tagesordnung irrtümlich als Fichte bezeichnet) an der Einmündung Lüttredder in die Hauptstraße angesprochen. Hier verweist die Bürgermeisterin auf die Beratungen unter Punkt 10 der Tagesordnung.

- c) Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft werden nicht gestellt. Auch werden keine Vorschläge oder Anregungen gemacht.

Zu TOP 4:

Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Protokolle der letzten Sitzungen vom 13.01.2014

Gegen das Protokoll vom 13.01.2014 werden keine Einwendungen erhoben.

Zu TOP 5:

Eingaben und Anfragen

Es liegen keine Eingaben und Anfragen vor.

Zu TOP 6:

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu TOP 7:

Bericht der Bürgermeisterin

In ihrem Bericht spricht Bürgermeisterin Gosch folgende Punkte an:

- a) 16.01.2014 – Termin mit Vertreter der Provinzial-Versicherung wegen des Abschlusses neuer Versicherungsverträge in der Amtsverwaltung.
- b) 16.01.2014 – Jahresempfang des Deutschen Grenzvereins e.V. in Sankelmark. Referenten waren der ehemalige Chefredakteur der Tageszeitung „Der Nordschleswiger“ (Zeitung der deutschen Minderheit in Dänemark), Herr Siegfried Matlok, sowie der Hauptvorsitzende des Bundes Deutscher Nordschleswiger (deutsche Minderheit in Dänemark), Herr Hinrich Jürgensen.
- c) 17.01.2014 – Ratsversammlung der Stadt Schleswig. Der ehemalige Bürgermeister der Stadt Schleswig, Herr Thorsten Dahl, wurde verabschiedet und Herr Dr. Arthur Christiansen wurde als neuer Bürgermeister ernannt und vereidigt.
- d) 20.01.2014 – Abschlussveranstaltung zum Aktionsprogramm „Regionale Daseinsvorsorge „Demografischer Wandel – Region schafft Zukunft“ in der Kreisverwaltung Schleswig.
- e) 20.01.2014 – Sitzung des Finanzausschusses.
- f) 21.01.2014 – Neujahrsempfang der Stadt Schleswig sowie der Schleswiger und Friedrichsberger Bürgervereine mit Gastredner Dr. Gregor Gysi im Schleswiger Rathaus.
- g) 23.01.2014 – Besuch der Busdorfer Schule mit Informationen über den Schulverband Haithabu.
- h) 27.01.2014 – Einladung der Schleswig-Holstein Netz AG – Regionalforum Energie – mit den Themen „Auswirkungen des Orkans ‚Christian‘ im Netzgebiet“, „Windenergietechnik“ und „Wie geht die Energiewende weiter?“.
- i) 30.01.2014 – 2. Treffen der Vereine zum Ablauf der Festwoche 2015.
- j) 31.01.2014 – Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr. Nach dem Rücktritt des Gemeindeführers Heiko Mees wurden Gunnar Brast zum neu-

- en Gemeindeführer, Tim Holst zu seinem Stellvertreter und Arne Zittrich zum Gruppenleiter gewählt.
- k) 01.02.2014 – Um 8.00 Uhr Start des zweitägigen kulturhistorischen „Gedenkmarsches des deutsch-dänischen Krieges von 1864“ über 80 km mit ca. 650 Teilnehmern vom Museum Danevirkegaard bis nach Düppel. Um 9.00 Uhr starteten die Kurzstreckenläufer/innen über 5 km bzw. 10 km in Dannewerk und um 13.00 Uhr in Sankelmark.
 - l) 03.02.2014 – Kranzniederlegungen auf dem Friedhof Haddeby und am Königshügel in Selk zum Gedenken an die Gefallen des dänisch-deutsch-österreichischen Krieges von 1864.
 - m) 05.02.2014 – Gemeinsames Gedenken mit der österreichischen Delegation auf dem Friedhof Haddeby und am Königshügel in Selk mit der Artillerie-Traditionskapelle „Von der Groeben“ aus der Steiermark.
 - n) 05.02.2014 – Pressekonferenz im Museum Danevirkegaard „Vorstellung des Apps“ des Museums.
 - o) 06.02.2014 – Notartermin zur Unterzeichnung des Kaufvertrages für das Grundstück Plettkoppel 5.
 - p) 08.02.2014 – Aktion „Reinigung des Gemeindezentrums“. Die Bürgermeisterin bedankt sich bei den Helferinnen für ihren ehrenamtlichen Einsatz.
 - q) 10.02.2014 – Bürgermeister-Runde in der Amtsverwaltung.
 - r) 12.02.2014 – Jahreshauptversammlung des Sport- und Schützenvereins. Die Vorstandsmitglieder wurden komplett in ihren Ämtern bestätigt.
 - s) 14.02.2014 – Besuch anlässlich einer goldenen Hochzeit in der Rosenstraße.
 - t) 15.02.2014 – Vorstands-Essen des Ortskulturringes.

Weiter teilt die Bürgermeisterin Folgendes mit:

- Die Firma Gasunie hat angeboten, dass sich Vertreter der Gemeinde vor Ort über die Verlegung der Erdgastransportleitung zwischen Fockbek und Ellund informieren können. Die Bürgermeisterin hat ihr Interesse bei der Firma Gasunie angemeldet.
- Der SPD-Ortsverein wurde die Genehmigung erteilt, das Dannewerker Wappen für den Schriftverkehr und der Homepage zu verwenden.
- Am Gemeindezentrum wurde ein Notschlüsselfach mit Schlüsseln für den Kindergarten und das Gemeindezentrum für die Feuerwehr eingebaut.
- Bei der Provinzial-Versicherung wurde das Inventar des Gemeindezentrums mit 40.000 € und des Kindergartens mit 120.000 € versichert. Die Schutzhütte auf dem Bolzplatz wird unentgeltlich mitversichert.
- Im Kindergarten wird im alten Bad die Duschwanne abgebaut, da dringend Haken für Handtücher gebraucht werden. Demnächst besuchen 50 Kinder die Kindertagesstätte.
- In der Nacht vom 13. auf den 14.02.2014 wurde im Kindergarten eingebrochen. Der Tresor und der Schrank im Büro wurden aufgebrochen und Bargeld entwendet. Nach Rücksprache mit der Provinzial-Versicherung wird der gesamte Schaden ersetzt.
- Gestattungs- und Nutzungsverträge mit dem Landesbetrieb für Straßenbau S-H (LBV S-H): Baulastträger für durchgängige Radwege ist grundsätzlich der Kreis Schleswig-Flensburg, vertreten durch den LBV SH. Es sei denn, in Baulastverträgen ist etwas anderes geregelt. Für die Gemeinde Dannewerk liegen für verschiedene Abschnitte der K 30 und K 39 solche vor. Inhaltliche Details sind hier zu klären.

Zu TOP 8**Berichte aus Ausschusssitzungen**

Finanzausschussvorsitzender Claus-Peter Will verzichtet an dieser Stelle auf eine Berichterstattung aus der Sitzung vom 20.01.2014, da sich die Beratungspunkte auf der heutigen Tagesordnung wiederfinden (TOP 14 und 19). Außerdem verweist er auf das allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vorliegende Sitzungsprotokoll.

Zu TOP 9:**Stellungnahme zur beabsichtigten Erhöhung der Kreisumlage**

Bürgermeisterin Anke Gosch teilt mit, dass sie die Stellungnahme des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages (SHGT) zur Kreisumlagerhöhung heute von der Amtsverwaltung erhalten hat. Der SHGT lehnt eine Erhöhung der Kreisumlage ab. Die Bürgermeisterin gibt den Mitgliedern der Gemeindevertretung diese zur Einsichtnahme. Nach kurzer Aussprache beauftragt die Gemeindevertretung die Bürgermeisterin, den Standpunkt der Gemeinde Dannewerk „Ablehnung der Kreisumlagerhöhung“ zu übermitteln.

Zu TOP 10:**Fällung einer Kiefer an der Einmündung Lüttredder in die Hauptstraße**

Die Bürgermeisterin bittet den als Zuhörer anwesenden Anlieger des im Eigentum der Gemeinde befindlichen Parkplatzes an der Einmündung Lüttredder in die Hauptstraße, Herrn Holger Goos, über den Zustand der dort stehenden Kiefer zu berichten. Dieser bemängelt den durch herab fallende Kiefernadeln und -zweige entstehenden Schmutz. Er bietet an, bei Entfernung der Kiefer einen neuen Baum zu pflanzen.

Mit 10 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung beschließt die Gemeindevertretung, die Kiefer nicht zu fällen. Es sollen lediglich die abgestorbenen Äste - vor allem im unteren Bereich der Kiefer - durch die Amtsarbeiter entfernt werden.

Zu TOP 11:**Sanierungsmaßnahmen am Gemeindezentrum – Vergaben**

Für Sanierungsmaßnahmen im Gemeindezentrum wurden für dieses Jahr 20.000 € in den Haushalt eingestellt. Im letzten Jahr waren für den Umbau der Damentoilette, die Renovierung des Flures und die Errichtung eines Podestes für den Notausgang 10.000 € im Haushalt vorgesehen. Davon sind 7.463,- € ausgegeben worden. Es fehlt allerdings noch die Garderobe.

Die Vitrinen des Sport- und Schützenvereins im Gemeindezentrum müssen aus Sicherheitsgründen mit bruchsicherem Glas versehen werden. Der Austausch des Einfachglases durch Plexiglas würde teuer werden. Gemeindevertreter Schulz wird ein Angebot einholen. Da der Transport der Vitrinen zum Glaser und zurück hohe Kosten verursacht, sollen die Amtsarbeiter beauftragt werden, dieses zu erledigen.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 10 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung, die Vitrinen mit Sicherheitsglas versehen zu lassen.

Des Weiteren wird über die Angebote zur Erneuerung der Fenster in der Sakristei beraten. Es wird zunächst festgestellt, dass das bereits in der letzten Sitzung vorgelegte Angebot der Tischlerei Kröger, Dannewerk, aktuell ist (falsches Datum der Angebotsabgabe). Es wurden insgesamt drei Angebote eingeholt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Auftrag zur Erneuerung der Fenster im Gemeindezentrum (Sakristei) an die günstigste Bieterin, die Tischlerei Rainer Kröger, zu vergeben. Die Arbeiten sollen nach Absprache mit dem Kirchengemeinderat in den Sommerferien ausgeführt werden.

Die Sanierung des Betonsturzes unterhalb der Fenster in der Sakristei würde nach Aussage der Firma Ebsen-Heise, Dannewerk, wegen des benötigten Materials aus Kupfer sehr teuer werden. Es soll geprüft werden, ob hier ein günstigeres Material verwendet werden kann. Die Undichtigkeiten zwischen Betonsturz und Fenster sollen zunächst von der Tischlerei Kröger im Rahmen der Fenstererneuerung beseitigt werden. Da zur Sanierung des Betonsturzes noch erheblicher Klärungsbedarf besteht, wird diese Maßnahme einstimmig zur Beratung an den Bauausschuss verwiesen.

Es schließt sich eine rege Diskussion über die zukünftige Nutzung des Gemeindezentrums an, wenn im Rahmen der Anerkennung des Danewerks zum Weltkulturerbe ein Multifunktionsgebäude errichtet werden sollte. Die Gemeindevertretung ist sich im Großen und Ganzen darüber einig, dass das Gemeindezentrum ein fester Bestandteil der Gemeinde bleiben wird. Eine Nutzung des Multifunktionsgebäudes durch die Gemeinde kann nur eingeschränkt erfolgen. Daher sollten auch zukünftig Gelder zur Erhaltungsmaßnahmen des Gemeindezentrums in den Gemeindehaushalt eingeplant werden.

Zu TOP 12:

Antrag der Feuerwehr zum Erwerb eines Kompressors und von Handleuchten

Der zurückgetretene Gemeindeführer Heiko Mees begründet den Antrag der Feuerwehr und erläutert den Unterschied der einzelnen Angebote für die Handleuchten. Die Akkus der im Jahr 1999 angeschafften Handleuchten sind mittlerweile zu schwach. Der Kompressor erreicht nur noch eine maximale Ladedruckluft zur Druckluftherhaltung von 8 bar – benötigt werden 10 – 11 bar.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 10 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung, für die Anschaffung von Handleuchten einen Höchstbetrag von 2.000 € zu gewähren.

Gemeindevertreter Claus-Peter Will verlässt um 21.04 Uhr wegen Befangenheit den Sitzungsraum. Gemeindevertreter Jörg Gustafon wird von der Gemeindevertretung als nicht befangen befunden und darf an der Beratung und Abstimmung teilnehmen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der günstigsten Bieterin, der Firma Will, Dannewerk, den Auftrag zur Lieferung eines Kompressors zu einem Preis in Höhe von 1.151,33 € inkl. MWSt. zu erteilen.

Gemeindevertreter Will nimmt ab 21.10 Uhr wieder an der Sitzung teil; ihm wird der soeben gefasste Beschluss mitgeteilt.

Zu TOP 13:

Straßensanierungsmaßnahmen in den Bereichen „Katenweg“ und „Bi de Wall“

Die Gemeindevertretung beschließt nach kurzer Diskussion einstimmig, die Maßnahmen zur Straßensanierung im Bereich Katenweg zur Beratung an den Wege- und Umweltausschuss zu verweisen. Der Ausschuss wird Ende März tagen und vor Beginn der Sitzung eine Wegebereisung durchführen. Die Ausbesserung der Straße Bi de Wall (Verfüllung der Schlaglöcher) soll durch die Amtsarbeiter erfolgen.

Die Bürgermeisterin teilt in diesem Zusammenhang mit, dass am 04.03.2014 um 18.00 Uhr eine Besichtigung des Ochsenweges im Bereich des Flugplatzes unter Teilnahme von Herrn Roddewig vom AG Ochsenweg und Herrn Maluck vom Archäologischen Landesamt geplant ist. Sie bittet die Mitglieder der Gemeindevertretung, hieran teilzunehmen. Treffpunkt ist am „Hörner-Platz“.

Zu TOP 14:

Bezuschussung für die Vorhaltung eines Defibrillators

Die Gemeindevertretung lehnt eine Zuschussung für die Vorhaltung eines weiteren effizienteren Defibrillators im Senioren- und Pflegeheim „Haus Sonnenschein“ einstimmig ab. Begründet wird die Ablehnung u. a. damit, dass diese gewerblich genutzt werden und ein weiterer Defibrillator im Hause Brücke-Land in der Dorfstraße 17 vorhanden ist.

Zu TOP 15:

Haushaltssatzung 2014

Finanzausschussvorsitzender Claus-Peter Will erläutert die Haushaltsplanung 2014 wie folgt:

Im Haushalt der Gemeinde Dannewerk sind im investiven Bereich nachstehende Vorhaben umzusetzen:

- Umstellung der Funkgeräte auf Digitalfunk 11.000 € (Förderung ~ 4.700 €)
- Handleuchten und Kompressor für Feuerwehr: 3.700 €
- Anschaffung neuer Spielgeräte (Spielplätze): 3.000 €
- Verkaufserlöse der letzten 5 Grundstücke aus dem Baugebiet „Plettkeppel“ / Planansatz 208.800 €

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass nach den Änderungen im Schleswig-Holsteinischen Schulgesetz seit dem Jahre 2012 die Schulkostenbeiträge vom Schulträger anhand der tatsächlichen Kosten selbst zu ermitteln und von den Wohnortgemeinden der Schüler zu zahlen sind. Da bis vor Kurzem Unklarheit über die genaue Verfahrensweise der Berechnung bestand, wurde im Kreis SL-FL einheitlich verfahren und die bisher gültigen Schulkostenbeiträge (aus dem Jahre 2011) zugrunde gelegt und als Abschlagszahlungen erhoben. Die meisten Schülerinnen und Schüler in den amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Haddeby besuchen Schulen der Stadt Schleswig.

Die Schulkostenbeiträge für die Jahre 2012 und 2013 wurden bisher als Abschlagszahlung von der Stadt Schleswig nach dem Richtwert des Jahres 2011 angefordert und von der Gemeinde gezahlt.

Es erwartet die Gemeinde Dannewerk eine Nachforderung für die Jahre 2012 und 2013 in einer nicht unbedeutenden Höhe. Es ist davon auszugehen, dass die Berechnungen der Stadt Schleswig im Frühjahr 2014 abgeschlossen sind und somit die erhöhten Schulkostenbeiträge erhoben werden. Neben den höheren Beiträgen für das Jahr 2014 werden dann auch noch die Nachforderungen für die Jahre 2012 und 2013 im Haushaltsjahr 2014 fällig.

Im Hinblick auf diese Erhöhungen, ist eine vorsorgliche Erhöhung von 50% für die jeweiligen Schulkostenbeiträge in dem Haushalt zu veranschlagen.

Ein weiterer großer Kostenfaktor ist der Gemeindeanteil am DRK-Kindergarten und den weiteren Kindergärten (dänischer KIGA, Wald-KIGA, KIGA Busdorf). Dieser Haushaltsansatz schlägt mit 172.000 € zu Buche.

Nur die Zahlungen der Schulkosten und der Kindergärten verursachen einen Betrag in 2014 von 593.600 €.

Für die Sanierungsmaßnahmen am Gemeindezentrum sind 20.000 € bereitgestellt

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung 2014 nach den Ausführungen des Finanzausschussvorsitzenden Claus-Peter Will einstimmig wie folgt:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.355.600 €
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.434.000 €
einem Jahresfehlbetrag auf	78.400 €
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.125.700 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.348.400 €
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	213.500 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	20.400 €
festgesetzt.	

Weiter werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,00 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,00 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0,00 €
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	0 Stellen.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	310 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	310 %
2. Gewerbesteuer	340 %

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 h Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 2.000 €.

Zu TOP 16:

Bestätigung der Wahl des Gemeindeführers und seines Stellvertreters

Nachdem in der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dannewerk am 31.01.2014 Gunnar Brast zum Gemeindeführer und Tim Holst zu seinem Stellvertreter gewählt wurden, bestätigt die Gemeindevertretung einstimmig diese Wahl.

Die Bürgermeisterin überreicht Gunnar Brast und Tim Holst die Ernennungsurkunden und vereidigt sie. Sie wünscht der Feuerwehr immer eine glückliche Hand und dass alle Kameradinnen und Kameraden stets gesund von den Einsätzen zurückkehren mögen.

Zu TOP 17:

Verabschiedung des bisherigen Gemeindeführers

Bürgermeisterin Anke Gosch spricht dem nunmehr ausgeschiedenen Gemeindeführer Heiko Mees für seine 10-jährige ehrenamtliche Tätigkeit den Dank der Gemeinde Dannewerk aus und überreicht ihm einen Blumenstrauß sowie eine Armbanduhr mit dem Wappen der Gemeinde Dannewerk.

Zu TOP 18:

Verschiedenes

Bürgermeisterin Anke Gosch teilt mit, dass für die am 25.05.2014 stattfindende Europawahl noch Wahlhelfer gesucht werden. Spontan erklären sich ausreichend Personen bereit, dieses Ehrenamt zu übernehmen.

Um 21.18 Uhr schließt Bürgermeisterin Anke Gosch die Öffentlichkeit zur Beratung des Tagesordnungspunktes 19 aus. Der in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschluss ist als Anlage diesem Protokoll beigefügt.

Die Bürgermeisterin gibt das Ergebnis der Beratung im nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 21.54 Uhr wie folgt bekannt:

Für die gemeindliche Wohnung in der Hauptstraße 11 wurde beschlossen, die Miete zum 01.03.2014 anzuheben.

Nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte mehr zur Debatte stehen, schließt Bürgermeisterin Anke Gosch um 21.58 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung Dannewerk.


(Anke Gosch)
Bürgermeisterin


(Inge Mahrt)
Protokollführerin